

Zimbabwe – Afrikas unbekannte Schöne

Rundreise durch Zimbabwe vom 1. bis 14. Oktober 2026
mit einwöchiger Verlängerung bis 21. Oktober 2026

Weltberühmt sind gerade einmal die Victoriafälle. Findige Travellers kennen vielleicht die Fähre auf dem Karibasee. Zimbabwe ist vom Tourismus jedoch weitgehend unberührt und damit ein Geheimtipp für Neugierige, Abenteuerlustige, Unkonventionelle.

Unsere Entdeckungsreise durch Zimbabwe führt zu Menschen und Tieren, beleuchtet Geschichte und Gegenwart des afrikanischen Landes auf seinem Weg in die Zukunft. Gewinnen Sie Einblicke in das politische, soziale und kulturelle Leben und treffen Sie offene, gastfreundliche Zimbabwer*innen.

Wir nehmen max. 9 Reisende mit und sind mit drei Geländefahrzeugen unterwegs. Übernachten werden wir in Hotels, komfortablen Safarizelten und self-catering Lodges, die spektakulär gelegen sind oder Tierbeobachtungen aus der Nähe ermöglichen.

Highlights

- . Hintergrund-Informationen und lokale Kontakte durch Zimbabwe-Kenner Urs Allenspach
- . 5 bzw. 6 Nationalparks – Elefanten, Zebras, Flusspferde, Giraffen, Löwen, Leoparden ...
- . UNESCO Weltnaturerbe: Victoriafälle, Matobo und Mana Pools
- . international anerkannte Steinbildhauerkunst entdecken
- . mit der «Sea Lion» über den Karibasee setzen
- . steinzeitliche Malereien in einer kürzlich erschlossenen Höhle bewundern
- . mit dem Ranger freilebenden Nashörnern begegnen
- . Besuch einer Primarschule, eines Regionalspitals, einer Missionsstation

Kosten

14-tägige Reise: CHF 8'500.–, 21-tägige Reise: CHF 9'800.–

Inbegriffen: alle Flüge, Visum und Transfers, 13 bzw. 20 Übernachtungen, alle Mahlzeiten und Getränke (inkl. Wein, Bier usw.), alle Eintritte, Führungen und Trinkgelder. Nicht inbegriffen: persönliche Auslagen, Souvenirs. Einzelzimmer werden nicht überall angeboten (u.a. Safarizelte, Karibafähre). Bei Vorhandensein ist Einzelbelegung möglich.

Anmelden

**Bitte melden Sie sich an bzw. reservieren Sie Ihre Teilnahme (Platzzahl begrenzt!) über
hello@zimbabwe-travel.ch**

Urs Allenspach beantwortet gern Ihre Fragen: u.allen.w@gmail.com und 079 646 81 12

Reiseleitung

Urs Allenspach

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Universität Zürich arbeitete er 1980 für einige Monate im Spital Zina in Nord-Kamerun. Geprägt von dieser Erfahrung, lebte und arbeitete er nach der Ausbildung zum Allgemeinpraktiker mit seiner Familie in Afrika. Ab 1988 leitete er im Auftrag der Schweizer NGO SolidarMed das Distriktkrankenhaus Musiso in Zimbabwe. Nach seiner Rückkehr war Urs Allenspach als Hausarzt in Wengen/BE tätig. Er bereist Zimbabwe regelmässig und führt seit 2014 Reisegruppen durch seine zweite Heimat.

Pepo Frick

Er studierte Humanmedizin an der Universität Basel und absolvierte eine Fortbildung zum Allgemeinmediziner. Von 1984 bis 1987 war Pepo Frick für die NGO SolidarMed im Seboche Hospital in Lesotho tätig. Nach seiner Rückkehr arbeitete er als Hausarzt in der Gemeinschaftspraxis in Mauren/FL und engagierte sich im Vorstand von SolidarMed. Die langjährige Vorstandstätigkeit führte ihn zu Projektbesuchen nach Lesotho, Zimbabwe, Tansania, Mozambique und Zambia. Seit 2014 unterstützt der Urs Allenspach bei seinen Rundreisen durch Zimbabwe.

Tina Ackermann

Sie arbeitet als Werbetexterin, Redaktorin, Autorin und Drehbuchautorin. Ihr Buch «Frauen auf der Flucht» ist im Rotpunktverlag erschienen. Sie lernt Zimbabwe auf ausgedehnten Reisen kennen und durch den Kontakt zu einem Projekt zur Unterstützung lediger Mütter.

Reiseprogramm

Erster Teil: Die 14-Tage-Tour

Tag 1: Donnerstag, 1.10.2026 – Anreise

Am frühen Nachmittag treffen die Reiseteilnehmenden am Flughafen Zürich ein.

Abflug mit Qatar Airways um 16:40 Uhr, mit Umsteigen in Doha und Ankunft in Harare am Folgetag, 11.10. Uhr.



Tag 2: Freitag, 2.10.2026 – Erste Eindrücke und Kunstschaften in Harare

Wir begrüssen Sie herzlich am Flughafen in Harare und bringen Sie ins bezaubernde Brontë the Garden Hotel. Es wurde ursprünglich als Privathaus im Kap-Stil erbaut und ist umgeben von einem gepflegten Garten mit wertvollen Steinskulpturen. Nachmittags besuchen wir die Nationalgalerie mit Werken zimbabwischer Steinbildhauer, einen Floh- und Kunsthandwerkmarkt und geniessen zimbabwischen Kaffee beim Barista. **Nachessen und Übernachtung im Brontë the Garden Hotel**



Tag 3: Samstag, 3.10.2026 – Schweizer Missionsstation in Driefontein

Wir fahren Richtung Süden. Lunch in einem Restaurant, wo mitgebrachtes Fleisch und Gemüse auf offenem Feuer zubereitet und unter schattigen Bäumen serviert wird. Besuch der Kirche von Serima, konzipiert vom Immenseer Priester Hans Groeber und ausgestattet mit zimbabwischen Holzschnitzereien. Die von Groeber 1958 gegründete Schnitzerschule gilt als eine der Geburtsstätten der Steinbildhauerkunst von Zimbabwe. Danach erreichen wir die Immenseer Mission in Driefontein mit Schulen, Waisenhaus, Spital, Lehrbetrieben und Werkstätten u.a. einer Schnitzerei.

Nachessen und Möglichkeit zum Austausch mit angehenden Priestern der Mission.

Übernachtung im Gästehaus der Missionsstation Driefontein.



Tag 4: Sonntag, 4.10.2026 – Fahrt zum Gonarezhou National Park

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir in den heissen Süden. Lunch in der Kleinstadt Chiredzi mit ihren riesigen Baobabbäumen. Fahrt durch das Gebiet des Malilangwe Trusts, bekannt für die grandiose Landschaft und eine grosse Anzahl freilebender Tiere. Bezug der Safarizelte im Chipinda Pools Camp mit Blick auf den Runde River. Im Gonarezhou NP leben viele Elefanten, von denen manche oft nahe bei den Zelten vorbeiziehen.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung im komfortablen Safarizelt.

«Auch in Zimbabwe sieht ein Elefant aus wie ein Elefant. Vielleicht sogar schöner, weil nicht so viele Safarifahrzeuge davorstehen.»



Tag 5: Montag, 5.10.2026 – Gonarezhou National Park

Wir starten bei Sonnenaufgang zum Gamedrive. Der Nationalpark Gonarezhou (in der Sprache der Volksgruppe der Shona «Ort der vielen Elefanten») wird seit ein paar Jahren als Conservation Partnership mit der Frankfurter Zoologischen Gesellschaft (ehemaliger Präsident: Bernhard Grzimek) geführt. Er ist über 5000 km² gross, knapp die Fläche des Kantons Wallis. Nach dem Frühstück: ganztägiger Gamedrive mit Lunch bei den mächtigen Chilojo Cliffs. Wir beobachten Elefanten, Giraffen, vielleicht Löwen und Leoparden.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung im komfortablen Safarizelt.



Tag 6: Dienstag, 6.10.2026 – Besuch von Primarschule und regionalem Krankenhaus

Nach dem Frühstück verlassen wir den «Ort der vielen Elefanten» und sehen unterwegs vielleicht nochmals Spitzmaulnashörner, Giraffen, Elefanten und sogar Grosskatzen. Wir erreichen die abgelegene Bota Primary School. Rundgang durch Schulgelände und Klassenzimmer. Schulleiter und Lehrpersonen geben uns in Gesprächen einen Einblick in die Realität einer zimbabwischen Grundschule mit rund 1000 Schüler*innen im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren: grosse Klassen, wenig Hilfsmittel, motivierte Lehrer*innen und fröhliche Schüler*innen. Weiterfahrt nach Musiso mit Besichtigung des örtlichen Krankhauses. Beim Lunch mit Belegärzten und Pflegenden erfahren wir von den Herausforderungen eines Spitals an der Peripherie von Zimbabwe.

Das Musiso Hospital war der Wirkungsort von Urs Allenspach, der als Chefarzt während der Aids-Epidemie für das Schweizer Hilfswerk SolidarMed vor Ort im Einsatz stand.

Nachessen und Übernachtung in Luxus-Safarizelten im Romelda Lakeside Retreat.



Tag 7: Mittwoch, 7.10.2026 – Mutirikwisee (Lake Kyle) und Great Zimbabwe

Wir umrunden den wunderschön gelegenen Mutirikwisee, vorbei an Feldern und Rundhäusern und erreichen die Ruinen von Great Zimbabwe (Shona für «grosse Steinhäuser»). Auf diesen Ort bezieht sich der Name, den sich Zimbabwe gab, als es 1980 unabhängig wurde. Die geheimnisvolle Anlage, vermutlich ein Herrschersitz, fasziniert durch riesige geschwungene Mauern, die kunstvoll aus unzähligen Einzelsteinen aufgeschichtet sind. Für Reisende mit guter Fitness ist ein Aufstieg zur Bergfestung möglich, mit freier Sicht auf die Ruinenanlage. Anschliessend Mittagessen und Austausch mit Mitarbeiter*innen der lokalen Vertretung des Schweizer Hilfswerks SolidarMed über dessen Gesundheitsprojekte. Später erreichen wir den Kyle Nationalpark und beobachten Nashörner und Giraffen auf einem abendlichen Gamedrive.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung in den Lodges des Kyle Camp.

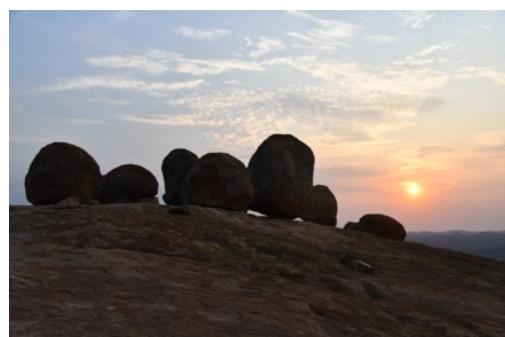


Tag 8: Donnerstag, 8.10.2026 – Spektakuläre Granitformationen im Matobo Nationalpark

Fahrt nach Bulawayo, der zweitgrössten Stadt Zimbabwes. Mittagessen unter einem imposanten Fevertree (Chinarindenbaum, einst zur Gewinnung von Chinin gegen Malaria). Am Nachmittag erreichen wir den Matobo NP. Seine «balancierenden» Felsformationen zählen zum UNESCO Weltnaturerbe. Sie sind Zeugen einer Erosion, die vor 200 Millionen Jahren stattgefunden hat und verleihen der Landschaft einen imposanten, archaischen Reiz.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung in den Lodges des Maleme Dam Camp im Park.

«Das Essen, das uns die drei Guides trotz der oft einfachen Einrichtung in den self-catering Camps auf den Tisch zauberten, war immer ausgezeichnet. Für mich war es eine Traumreise.»



Tag 9: Freitag, 9.10.2026 – Nashörner, Felszeichnungen und «View of the World»

Nach dem Frühstück nimmt uns ein Ranger mit auf einen «Rhino Walk». In Einerkolonne folgen wir ihm durch den Busch zu wildlebenden Nashörnern. Nachmittags steigen wir hinauf zu den Nswatugi und Masili Caves, in denen uralte Felszeichnung von Tieren und Jägern erhalten sind. Sie wurden in der späten Steinzeit (50'000 bis 2000 Jahre vor Christus) von den Khoi und San (überholte Bezeichnung: «Bushmen») angefertigt. Pünktlich zu Sonnenuntergang und «Sundowner» erreichen wir die Anhöhe, die Cecil Rhodes als «View of the World» bezeichnete und wo er begraben liegt.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung in den Lodges des Maleme Dam Camp im Park.



Tag 10: Samstag, 10.10.2026 – Bulawayo

Auf der Fahrt nach Bulawayo besichtigen wir die Cyrene Mission Chapel, die mit zimbabwisch interpretierten Bibelszenen ausgestaltet ist. Nachmittags wahlweise: Besuch des Eisenbahnmuseums mit historischen Lokomotiven und Salonwagen von Cecil Rhodes, der Nationalgalerie im Douslin House, wo Rudyard Kipling, Autor von «Das Dschungelbuch», eine Zeit lang wohnte und/oder des Kuriositätenmarktes, gegründet von Jairos Jiri, dem ersten schwarzen Zimbabwer, dem es im kolonialen Rhodesien gelang, eine Hilfsorganisation für Menschen mit Behinderung zu gründen. Hier gibt es die Möglichkeit, handgefertigte Souvenirs zu kaufen.

Nachessen und Übernachtung im Hotel Bulawayo Club, einem ehemaligen englischen Club aus der Kolonialzeit.



Tag 11: Sonntag, 11.10.2026 – Hwange National Park

Transfer und Mittagessen in der eleganten Hwange Safari Lodge, anschliessend beziehen wir unsere Bungalows im Hwange Main Camp und brechen zu einem abendlichen Gamedrive auf. Der Hwange NP hat eine Fläche von 14'651 km² und ist damit so gross wie die Kantone Bern und Graubünden zusammen. Nur ein Drittel davon wird für Gamedrives genutzt. Bekannt ist der Park für die etwa 40'000 Elefanten, die ihn durchstreifen, sowie für Löwen, Leoparden, Geparden, Giraffen, Zebras, Gnus, Warzenschweine, Hyänen, verschiedene Antilopen-, Echsen- und Vogelarten.

Nachessen und Übernachtung im Hwange Main Camp.



Tag 12: Montag, 12.10.2026 – Hwange National Park

Bei Tagesanbruch starten wir zum Gamedrive ans nahe gelegene Wasserloch. Nach dem Frühstück brechen wir auf zu einer Tagestour durch den Park. Lunch bei der Ngweshla Picnic Site. Unterwegs beobachten wir Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Antilopen, Warzenschweine, Hyänen und hoffentlich auch Grosskatzen.
Nachtessen und Übernachtung im Hwange Main Camp.



Tag 13: Dienstag, 13.10.2026 – Naturwunder Victoria Falls

Wir verlassen den Park und freuen uns auf einen weiteren Höhepunkt unserer Reise: die Victoriawasserfälle. Nach dem Mittagessen wandern wir rund 2 Kilometer im Angesicht der herabstürzenden Wassermassen mit immer neuen Ausblicken auf den breitesten Wasserfall der Welt. Auf dem Rückweg besteht die Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen oder einen Abstecher ins Victoria Falls Hotel zu machen, einem Relikt aus der Kolonialzeit.

Nachtessen und Übernachtung im Hotel Shearwater Explorers.

Tag 14: Mittwoch, 14.10.2026 – Gamedrive und Rückreise für erste Teilnehmende

Nach dem Frühstück machen wir uns auf in den Zambezi Nationalpark zum Gamedrive. Für die Teilnehmenden der 14-Tage-Tour heisst es anschliessend Abschiednehmen und Transfer zum Flughaften Victoria Falls.

Abflug nach Nairobi (durchgeführt von Kenya Airways) um 18:10 Uhr, Weiterflug mit Qatar Airways mit Umsteigen in Doha und Ankunft in Zürich am Folgetag, 14:20 Uhr.

Wer weiter mitreist, geniesst den Nachmittag am Pool des Hotels oder geht bei den umliegenden Kunsthandwerksständen auf Erkundungstour.

Nachtessen und Übernachtung im Hotel Shearwater Explorers.

Zweiter Teil: Die 7-Tage-Verlängerung



Tag 15: Donnerstag, 15.10.2026 – unterwegs im Hinterland

Wir brechen auf zum Karibasee und geniessen unterwegs ein weiteres Mittagessen in der Hwange Safari Lodge, wo wir noch einen Blick auf die Tiere am Wasserloch erhaschen. Auf holprigen Strassen geht es danach durch kleine Dörfer, vorbei an unberührten Hügellandschaften. Der Tag klingt aus mit Blick auf den volumenmässig grössten Stausee der Welt.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung in der Mblizi Zambezi Ressort.



Tag 16: Freitag, 16.10.2026 – Fähre auf dem Karibasee

Wir manövrierten unsere Pickups über die schmale Rampe auf die Fähre. Weniger später legt die «Sea Lion» ab zu ihrer 22-stündigen Fahrt über den 280 Kilometer langen Karibasee. Die Fährverbindung besteht seit 1975, wird jedoch nur wenige Male pro Monat bedient. Von Deck aus lassen sich Elefanten am Seeufer beobachten. Kurz vor Sonnenuntergang schaltet Skipper Cliff die Maschine ab. Gelegenheit für ein erfrischendes Bad! Geschlafen wird auf ausziehbaren Polstersesseln oder unter freiem Himmel auf Deck, wofür Matratzen zur Verfügung stehen.

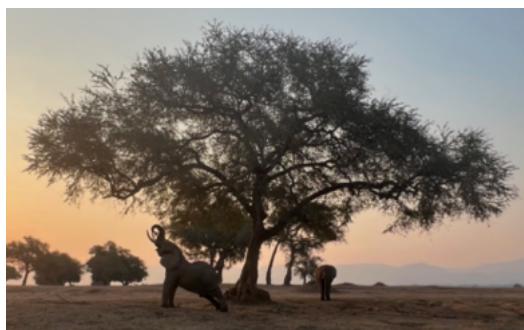
Mittag- und Nachessen sowie Übernachtung mit Frühstück auf der Fähre.



Tag 17: Samstag, 17.10.2026 – Kariba mit Staudamm

Gegen Mittag erreicht die Fähre die Kleinstadt Kariba. Am Nachmittag besichtigen wir den gewaltigen Staudamm des Zambezi Flusses, den sich Zimbabwe und Zambia für die Stromversorgung teilen. Die Mauer ist 126 Meter hoch und 621 Meter lang. Im Jahr 1958 waren 9000 Arbeiter beim Bau beschäftigt, darunter 1500 Europäer. Durch den Karibastausee wurden rund 60'000 Menschen der Volksgruppe der Tonga vertrieben. Sie leben seither meist in Armut, weil in den ihnen zugewiesenen Gebieten das Wasser fehlt. Als sich das Wasser des Zambezi zum Karibasee staute, wurden viele Elefanten, Zebras, aber auch Löwen und Leoparden eingekesselt. 6000 Tiere konnten in der «Operation Noah» gerettet und im Nationalpark Matusadona ausgesiedelt werden. Das Gewicht des Sees von 200 Milliarden Tonnen hat im Umkreis der Talsperre diverse Erdbeben hervorgerufen. Später geniessen wir von der Anhöhe Kariba Heights einen grossartigen Blick auf den See. Es bleibt Zeit für Entspannung am Pool des Hotels.

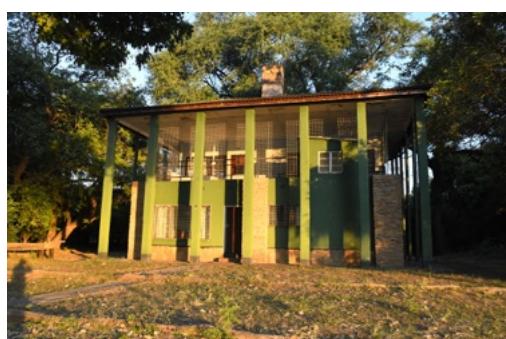
Nachessen und Übernachtung im Hotel Kariba.



Tag 18: Sonntag, 18.10.2026 – Auf der «Elefantenstrasse» zum UNESCO Weltnaturerbe

Die Verbindung von Kariba zur Hauptstrasse besteht erst seit dem Bau des Damms. Angeblich sollen die Konstrukteure die Strasse entlang der Trampelpfade der Elefanten angelegt haben, in der Annahme, dass die klugen Tiere den besten Weg durchs Tal kennen. Mit dieser Methode wurden teure Vermessungen vermieden. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass wir entlang der Strecke Elefanten sehen. Weiter geht es auf der Sandpiste, vorbei an mächtigen Baobabs durch den Nationalpark Mana Pools, der aufgrund seiner besonderen Lage zum UNESCO Weltnaturerbe zählt. Der Name bezieht sich auf vier (mana) Wasserteiche, welche sich bildeten, als der gestaute Fluss immer weniger Wasser führte. In den Uferlandschaften leben Wasserbüffel, Flusspferde, Elefanten, Zebras, aber auch Löwen, Hyänen und Wildhunde. Wir beziehen zwei Lodges direkt am Flussufer, wo die Sonne atemberaubend schön im Zambezi versinkt.

Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung in Mana Pools Lodges.



Tag 19: Montag, 19.10.2026 – UNESCO Weltnaturerbe Mana Pools

Wir unternehmen morgens und abends Gamedrives und beobachten Tiere, die sich unmittelbar bei unseren Lodges am Ufer des Zambezi einfinden: Elefanten, Antilopen, Paviane, Hyänen usw. Daher gilt es, die Türen der Lodges immer geschlossen zu halten. Zum Schutz vor neugierigen Affen sind die Fenster und Terrassen vergittert. In Mana Pools gilt das Abfallregime: «carry in – carry out». Es dürfen keine Orangen in den Park mitgebracht werden, da Elefanten für ihre Lieblingsfrüchte versuchen würden, Türen und Autos zu knacken.
Nachessen, zubereitet von der Reiseleitung, und Übernachtung in Mana Pools Lodges.



Tag 20: Dienstag, 20.10.2026 – Harare

Rückfahrt nach Harare mit einem Kaffeestopp im Farmer's Wife Shop bei Karoi. Am Nachmittag bleibt Zeit für letzte Souvenirkäufe auf dem Floh- und Kunsthändlermarkt, für Kaffee und Kuchen in einem trendigen Café in Downtown Harare.

Nachessen und Übernachtung im Brontë the Garden Hotel

Tag 21: Mittwoch, 21.10.2026 – Rückflug nach Zürich

Nach dem Frühstück heißt es auch für die verbliebenen Teilnehmenden «Bye-bye» Zimbabwe. Wir fahren Sie zum Flughafen, unterstützen Sie beim Check-in und wünschen Ihnen eine gute Heimreise.
Abflug mit Qatar Airways um 12:55 Uhr, mit Umsteigen in Doha und Ankunft in Zürich am Folgetag, 7:15 Uhr.